



35 Jahre
OMV - Pensionistenklub



35 JAHRE ÖMV/OMV- PENSIONISTENKLUB

Fast auf den Tag genau vor 35 Jahren fing es damit an

Pensionistenklub der
ÖMV Aktiengesellschaft

Werte Kollegin !
Werter Kollege !

Bei der Pensionistenweihnachtsfeier 1974 der Generaldirektion wurde einem wiederholten Wunsche Rechnung getragen und eine neue Initiative zur Schaffung eines Klubs der ÖMV-Pensionisten getan. 115 Kolleginnen und Kollegen haben dafür ihr Interesse bekundet.

Wir laden diesmal alle ÖMV-Pensionisten der Generaldirektion zum ersten

K l u b n a c h m i t t a g a m

Mittwoch, den 26. Februar 1975 um 15,30 Uhr in den Speisesaal der ÖMV

Wien, IX. Otto Wagnerplatz 5, ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung: Was will der ÖMV-Pensionistenklub ?
Mit anschließender Aussprache.
2. Der Jahresausgleich für Pensionisten.
Von einem Fachmann der Pensionsversicherungsanstalt
3. Was gibt es neues in der ÖMV ?

Anschließend geselliges Beisammensein. Die Kantinenbenützung ist möglich!
Ende der Veranstaltung 19 Uhr.

Wir würden uns freuen Sie begrüßen zu können.

„Glück auf“

Das Proponentenkomitee des
ÖMV - Pensionistenklub.

Anmerkung: Die Initiatoren waren die Kolleginnen Dkfm. Wollenetz und Bretschneider sowie die Kollegen Trojan, Domann, Köhler, Krafft, Ding. Mayer, Peloschek und Teufelsbauer. Koll. Trojan war der Sprecher dieser Gruppe.



Sehr geehrte OMV Kolleginnen!
Sehr geehrte OMV Kollegen!

Nicht lange vor der Gründung des OMV Pensionistenklubs wurde die Trans-Austria-Gasleitung in Betrieb genommen – damals ein Meilenstein des österreichischen Unternehmens ÖMV. Heute stehen wir an der Spitze eines Konsortiums, das mit der Nabucco Pipeline eines der wichtigsten Gasinfrastrukturprojekte Europas in Angriff genommen hat – ein Meilenstein des internationalen Unternehmens OMV.

Viele von Ihnen haben die Internationalisierung der OMV direkt mitgestaltet. Jeder einzelne von Ihnen hat seinen Beitrag dazu geleistet, den Grundstein für diesen internationalen Erfolg zu legen. Die Wertschätzung seitens des Unternehmens haben Sie sich damit zu Recht verdient.

Eine Pipeline verbindet Regionen, um die Versorgung mit Energie sicherzustellen.

Eine Gemeinschaft wie der OMV Pensionistenklub verbindet Menschen und Generationen über die aktive Laufbahn hinaus. Und sie drückt Interesse und Verbundenheit gegenüber jenem Unternehmen aus, zu dessen erfolgreicher Entwicklung Sie mit viel Energie beigetragen haben. Dafür möchte ich Ihnen herzlich danken.

Ihre zahlreichen gemeinsamen Aktivitäten zeigen, dass Sie sich viel von der einstigen Energie bewahrt haben. Ich hoffe, dass Sie diese auch weiterhin für die Pflege Ihrer kollegialen Gemeinschaft einsetzen und den weiteren Weg der OMV mit Interesse verfolgen werden. In diesem Sinne gratuliere ich Ihnen herzlich zum 35-jährigen Jubiläum und wünsche Ihnen alles Gute.

Glückauf!

Ihr

Wolfgang Ruttenstorfer



Sehr geehrte Kolleginnen!
Sehr geehrte Kollegen!

Sie alle haben großes geleistet und die OMV zu dem gemacht, was sie heute ist. Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen ist es zu verdanken, dass die OMV auch heute noch, in wirtschaftlich äußerst schwierigen Zeiten, erfolgreich ist und sich gegen Konkurrenten aus der ganzen Welt durchsetzen kann. Dadurch bleiben bestehende Arbeitsplätze gesichert und kontinuierlich können neue geschaffen werden.

Gemeinsam haben wir durch unser Engagement, unseren Enthusiasmus und vor allem durch unseren Fleiß den Grundstein für unsere Zukunft gelegt.

Der Erfolg unseres Unternehmens beruht heute wie damals auf der Tatsache, dass wir auf technische Weiterentwicklungen sehr rasch reagieren und unsere Produkte stets dem letzten Stand der Technik und des Umweltschutzes entsprechen.

Die Bereitschaft Lösungen für spezielle Problemstellungen zu entwickeln und der durch jahrzehntelange, praktische Erfahrung erworbene technische Background als tragfähige Basis hierfür garantieren für Dynamik mit traditionellem Hintergrund.

Als Vorsitzender der Konzernvertretung der OMV ist es für mich eine große Ehre, Ihnen zum 35-jährigen Bestandsjubiläum Ihres Vereines gratulieren zu dürfen, und ich darf mich im Namen aller Betriebsrätinnen und Betriebsräten sehr herzlich bei Ihnen dafür bedanken, dass Sie der OMV auch nach Ihrer aktiven Zeit die Treue halten, und den Kontakt zu Ihren früheren Kolleginnen und Kollegen nicht abreißen lassen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien alles erdenklich Gute für die Zukunft, und das Sie Ihren wohlverdienten Ruhestand noch viele Jahre in Gesundheit und Glück genießen können.

Glück auf!

Ihr
Leopold Abraham
Konzernvertretungsvorsitzender der OMV

DIE GESCHICHTE UNSERES KLUBS

1975 – 2010

Im Anschluß an die Pensionisten-Weihnachtsfeier des Betriebsrates der Generaldirektion im Jahre 1974 bildete sich eine Arbeitsgruppe, deren Ziel es war, einen Klub der Pensionisten der ÖMV ins Leben zu rufen.

Mit Hilfe des Betriebsrates der Generaldirektion, der u.a. die Portokosten für die Einladungen übernahm, sowie der Unternehmensleitung, die den Speisesaal am Otto-Wagner-Platz samt Personal zur Verfügung stellte, kam der erste Klubnachmittag bereits am 26. Februar 1975 zustande. Betriebsratsobmann Braun nahm an diesem Treffen teil.

Beim zweiten Treffen des Klubs am 16. April 1975 hielt Herr GD KR. Ludwig Bauer einen Vortrag über „Die Situation der ÖMV-Aktiengesellschaft“.

In der Folge fanden regelmäßige Klubnachmittage statt. Deren Inhalt bestand neben Aktuellem aus der ÖMV aus Lichtbildervorträgen, Filmvorführungen und wichtigen Informationen in Pensionistenangelegenheiten. Exkursionen in die Betriebe der ÖMV, Ausflüge in Verbindung mit kulturellen Ereignissen sowie die Teilnahme am Totengedenken und der Barbarafeier der ÖMV waren ein fixer Bestandteil des Klubprogramms.

Die 10-Jahres-Feier fand bereits im Festsaal des Hauses Taborstraße statt, der von da an für die Klubnachmittage zur Verfügung stand. Im gleichen Jahr (1985) wurde nach langer Vorbereitungszeit eine „Pensionisten-Hobby-Ausstellung“ in der Taborstraße organisiert.

Der Klub, der anfangs fast nur von Pensionisten der Generaldirektion besucht wurde, hielt laufend Kontakt zu anderen Pensionistengruppen in der ÖMV (z.B. der Erdölgewinnung, der Erdgas, des ZTL sowie später auch der Chemie Linz).

Zufolge Initiative vieler Klubmitglieder wurde gemeinsam mit aktiven Kollegen 1987 eine Freizeitausstellung in Form einer Wanderausstellung organisiert, die in der Arbeiterkammer Wien, am Otto-Wagner-Platz, in Gerasdorf, in der Raffinerie sowie in der Arbeiterkammer NÖ in Gänserndorf zu sehen war.

Im gleichen Jahr begann der Klub, nach Zeitzeugen für eine Dokumentation über die Geschichte der ÖMV/OMV zu suchen. Mehr als sechzig Beiträge dazu langten ein und der Klub begann, ein umfangreiches Archiv anzulegen. Es bildete sich schließlich ein eigener OMV-Geschichtekreis, der sich - außerhalb des Klubs - ab 1991 dieser Aufgabe widmete. Ende 1997 wurde das Buch „ÖMV – OMV, Die Geschichte eines österreichischen Unternehmens“ schließlich veröffentlicht. Nach dem Verkauf der Taborstraße fand der Klub ab 1991 einen neuen Veranstaltungsort für seine Klubnachmittage, nämlich den großen Saal im Sport- und Erholungszentrum in Stadlau.

In diesem Saal fand am 7.6.1995 auch die 20-Jahr-Feier des Klubs statt.

Im April 1993 wurde der Klub, der bis dahin nur als lose Gruppierung existierte, unter dem heutigen Titel bei der Vereinsbehörde angemeldet.

Dank des Entgegenkommens des damaligen Vorstandsdirektors Mag. Viktor Klima wurde dem Pensionistenklub ein kleines Arbeitszimmer im Hause Wipplingerstraße zur Verfügung gestellt.

Nach dem Tode des langjährigen Obmannes Willi Trojan im Februar 1997 wurde der Verein im bisherigen Sinn, jedoch dem Trend der Zeit angepasst, weitergeführt.

Nach Auffassung der Räumlichkeiten in der Wipplingerstraße übersiedelte der Klub im August/September 1998 über Veranlassung des damaligen GD-Stv. Dr. Walter Hatak in einen kleinen Büroraum im Sport- und Erholungszentrum in Stadlau.

Herr GD Dr. Richard Schenz verhalf dem Verein ab 2002 zu einem Anschluss an das Internet und es dauerte nicht lange, bis mit Hilfe von Kollegen eine eigene Homepage erstellt werden konnte. Seither haben auch Pensionisten, die in entfernteren Wohnorten leben, die Möglichkeit, sich über die Aktivitäten des Klubs zu informieren. Kritisch wurde die Lage Ende 2004, als die OMV das Sportzentrum in Stadlau räumte und der Eindruck entstand, als gäbe es keinen Raum mehr für den Verein. In großzügiger Weise stellte uns Herr VD Bergrat Dipl.Ing. Helmut Langanger in seinem Bereich in der Gerasdorferstraße und auch bei der Übersiedlung in das neue Headquarter in der Krieau im April 2009 einen Büroraum zur Verfügung.

Dass wir für unsere Klubnachmittage den großen Saal im Haus der Begegnung „Leopoldstadt“ benützen können, verdanken wir dem Vorsitzenden des Konzernbetriebsrates, Herr Ing. Leopold Abraham, der die Übernahme der entstehenden Mietkosten zusicherte.

Seinen Statuten entsprechend bemüht(e) sich der Verein, den Kontakt zur ÖMV/OMV aufrecht zu erhalten und weiß das gute Verhältnis zu vielen Stellen des Unternehmens, zum Zentralbetriebsrat/Konzernbetriebsrat sowie den Betriebsräten zu schätzen.

Im Rahmen unserer Klubnachmittage werden neben Informationen aus der OMV auch Themen von allgemeinem Interesse für Pensionisten angesprochen. Es freut uns ganz besonders, dass immer wieder namhafte Referenten aus Politik, Wirtschaft, Kultur und diversen Vereinen (NGO's) unsere Klubnachmittage bereichern.

Das Ausflugsprogramm besteht vorwiegend aus Tagesausflügen in die umliegenden Regionen der Bundesländer Niederösterreich und Burgenland. Neben den OMV-internen Veranstaltungen, nämlich dem Totengedenken „in memoriam“ und der Barbarafeier stehen vorwiegend Besichtigungen sehenswerter Kulturstätten wie Schlösser, Klöster sowie interessanter Ausstellungen auf dem Programm. Für die Inhalte dieser Ausflüge sowie deren problemlose Durchführung sorgen mit beträchtlichem Einsatz Mitarbeiter unseres Klubs.

Soziale Aktivitäten außerhalb der OMV waren dem Klub immer ein großes Anliegen. Am Beginn standen Besuche der Behindertenwerkstätten in Sollenau, verbunden mit Ankäufen von Produkten, die dort erzeugt wurden. In Stadlau war es uns möglich, in großem Umfang Kleidersammlungen durchzuführen. Wir konnten damit zahlreiche Obdachloseneinrichtungen und sonstige Sozialstellen versorgen. Im Rahmen der Mittel des Vereines werden seit Jahren Spenden an die „Caritas“ und den Verein „Die Möwe“ geleistet. Auch unter den Besuchern unserer Klubnachmittage haben wir in Katastrophenfällen immer wieder Geldspenden gesammelt (zuletzt am 20.1.2010 für Haiti). In einem Sonderprojekt von Koll. Elfi Wolf werden kleine Stoff-Kasperlfiguren gebastelt und zu Weihnachten den Kinderabteilungen einiger Spitäler übergeben. Das „Stammpublikum“ des Vereines hat sich insofern verändert, als es nicht mehr nur aus Pensionisten der ehemaligen Generaldirektion bzw. des Standortes Wien besteht, sondern erfreulicherweise immer mehr Kollegen aus anderen Standorten der OMV den Weg zu unserem Klub finden.

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die kollegiale und freundschaftliche Atmosphäre innerhalb des Klubs, sei es bei Klubnachmittagen, Ausflügen und Veranstaltungen. Schließlich sind wir alle Kollegen. Und nur das zählt.

..... und wie geht es weiter ?

Die Besucherzahlen unserer Aktivitäten halten sich relativ konstant. Dass immer wieder Kollegen aus Alters- und Krankheitsgründen nicht mehr an unseren Veranstaltungen teilnehmen können, ist eine Tatsache, die jeden Pensionistenklub trifft.

Es wäre ein Erfolg, wenn auch die sogenannten „Jungpensionisten“ vermehrt den Weg zu uns finden würden.

Besonders freut uns, dass die Zugriffe auf unsere Homepage außerordentlich zahlreich sind, da auf diese Weise ein Kontakt zu vom Großraum Wien entfernt wohnenden Kollegen besteht.

Bei der Generalversammlung am 18. November 2009 wurde für die Dauer von drei Jahren ein neuer Vorstand gewählt. Erfreulicherweise gibt es doch noch Kollegen, die bereit sind, im Verein weiterhin tätig zu sein oder neu einzusteigen.

Seit einigen Wochen befindet sich unser kleines Büro im 13. !!! Stock des neuen Headquarters - das kann ja nur ein gutes Omen für die Zukunft unseres Vereines sein.

Es ist uns ein Anliegen, den Verein im bisherigen Sinn weiter zu führen. Er soll ein Kommunikations- und Informationsforum für alle daran interessierten Pensionisten der OMV darstellen, wobei auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommen darf.

Glück auf für viele weitere Jahre!

Für den Vorstand:

Helene Muhr
Obfrau

Elfi Wolf
Obfrau-Stv

Bernd Meisel
Webmaster

Wien, am 24. Februar 2010

Gastreferent/innen/en



Ing Leopold Abraham



12.10.2005 - Hr Präsident Mag Herbert Tumpel



15.11.2006 - Minister aD Rudolf Edlinger



Fr Rosemarie Dittrich



8.8.2005 - Der Mensch zählt, bevor er sich auszeichnet
Fr Mag Gertraud Kneil



17.10.2007 - Frau Ursula Ifkovits und Herr Willibald Rahmig



20.9.2006 - Hr Ing Rudolf Karner



17.5.2006
LAbg E. Kurt Stürzenbecher



16.4.2007
Senatsrat Ing Peter Kozel



17.9.2008
Landesgeschäftsführer Wolfgang Kastel



12.9.2007
Prim Dr Wiesinger



28.5.2008 - Herr Armin Teichert



27.5.2009
Mag Melitta Aschauer-Nagl



23.5.2007 - Dipl SA Walter Kiss
und DGKS Sonja Leonhardsberger



14.10.2009
Hon. Prof. Dr. Konrad Brustbauer



25.3.2009 - Herr Christian Jochl



24.1.2007
Mag Springinkle

Veranstaltungen 1



Veranstaltungen 2



Veranstaltungen 3



Wir danken folgenden Bereichen der OMV Aktiengesellschaft:

Vorstand

für das Wohlwollen, das man unserem Verein entgegenbringt,
insbesondere für die Bereitstellung eines Büroraumes samt Infrastruktur

Konzernbetriebsrat

für die Übernahme der Mietkosten für den Saal für unsere
Klubnachmittage im Haus der Begegnung „Leopoldstadt“
und die Bereitstellung von zwei Autobussen/Jahr für Tagesausflüge

Presseabteilung/Corporate Communications

für die Bereitstellung von zwei Autobussen/Jahr für Tagesausflüge

Exploration & Produktion Gänserndorf

für die Bereitstellung der Autobusse für Totengedenken
„in memoriam“ und Barbarafeier

Betriebsratskörperschaften

für ihr Entgegenkommen und Hilfsbereitschaft

allen aktiven Kollegen der OMV

die uns als ehemalige Kollegen und nicht als Fremdkörper betrachten



Quelle: OMV

Aussicht von unserem neuen Büro



Medieninhaber, Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich:
Helene Muhr, Interessengemeinschaft Pensionisten der OMV Aktiengesellschaft
ZVR-Nr. 001798226
1020 Wien, Trabrennstraße 6 – 8, Tel. 01/40440/23813
Email: office@omv-pensionistenklub.com
Homepage: www.omv-pensionistenklub.com